

TT-KURIER

TT-NEWS MADE IN LE

2022, AUSGABE 19

28.6.2022

„Wir“ sind Landesliga-Meister!



Matthias, Oliver & Tobias sind Wiens bestes Team 2022

Landesmeister, Meistertitel & Cupsiege



3x Meister, 3x Cup-Sieger & 6x Landesmeister - Bilder des Erfolgs

IN DIESER AUSGABE:

MS-Berichte, Cup	2-8
ASKÖ & VMS	9
Turniere	10-13
Mit Toni am Ball	14

Erwachsenen - Nummer 1

In den letzten Jahrzehnten stand die ATUS Langenzersdorf für erfolgreiche Nachwuchsarbeit, für motivierte Nachwuchsspieler/innen und engagierte Vereinsmitglieder. Spätestens seit 2022 muss man dieser Liste auch noch „für eine starke Allgemeine Klasse“ hinzufügen.

Unsere Nachwuchsspieler sind dem Kindesalter entwachsen. Sie sind sowohl dem Tischtennis-Sport als auch dem Tischtennisverein treu geblieben. Doch nicht nur das. Sie konnten ihre Nachwuchserfolge nun im Erwachsenenbereich wiederholen. 2022 wird als das Jahr in der nun mehr 100 jährige Geschichte des WTTV eingehen, in der „wir“ Wiens stärkste Meisterschaftsmannschaft, Wiens stärkstes Cup-Team, Wiens stärksten Tischtennisspieler und mit 6 Titeln in der Allgemeinen Klasse auch Wiens erfolgreichster TT-Verein waren. Man kann sich nur vor Ehrfurcht vor unseren Sportler/innen verneigen, vom Herzen gratulieren und allen, die dieses „TT-Wunder made in LE“ möglich gemacht haben, Dank sagen!

Die letzten Jahre sind für uns alle nicht einfach gewesen. Um so schöner ist es nun sich gemeinsam über diese so tollen Erfolge freuen zu können!



Liebe TT-Grüße,

Euer **MARKUS**

Meisterschaftsberichte der Saison 2021 / 2022

Zahlen & Fakten auf einen Blick

Infobox Allg. Klasse

Damen/3	Platz 7
SGML/2	MEISTER
SGML/3	Platz 6
SGML/7	Platz 9
SGML/8	Platz 4
SGML/9	Platz 6
SGML/10	Platz 9
SGML/14	MEISTER
SGML/15	Platz 3
SGML/17	Platz 9
SGML/18	Platz 4
SGML/19	Platz 11
SGML/20	Platz 7
SGML/21	Platz 6

Infobox Nachwuchs

U19/1	Platz 3
U17/1	Platz 3
U17/2	Platz 5
U17/3	MEISTER
U17/4	Platz 3
U15/1	Platz 5
U15/2	Platz 2
U13/1	Platz 2
U13/2	Platz 2

Infobox-Bundesliga

Damen/1 Platz 11

Infobox-VÖB

LENZ/1 **MEISTER**

Infobox-ASKÖ

Infobox - CUP

A-CUP SGML/1 **CUPSIEG**
SGML/2 Runde 4

B-CUP SGML/1 Runde 5
SGML/3 Runde 3

C-CUP SGML/1 **CUPSIEG**
SGML/2 Platz 3
SGML/3 Runde 5

D-CUP SGML/1 Runde 5
SGML/2 Platz 3

E-CUP SGML/1 Platz 3
SGML/2 **CUPSIEG**

Damen Bundesligateam schafft Klassenerhalt

Damenteam in Wiener Liga im Mittelfeld



Wiener Liga

11. Eva Geineder
20. Susanne Fallmann
24. Elisabeth Horak
Pia Geineder, Jasmin Baumgartner

1. Bundesliga Damen Unteres Play Off Einzelrangliste

- 19. Anna Pfeffer
- 26. Milena Erak
- 27. Tina Gerhardt
- Weiters Brigitte Gropper

Nach heutigem Stand hat die 1. Bundesligamannschaft der Spielgemeinschaft Mariahilf-Langenzersdorf den Klassenerhalt geschafft. Das Quartett hatte aber sicherlich schon bessere Saisons erlebt. Teamkapitänin Brigitte Gropper hat sich zurück gezogen und war fast nur mehr als Coach im Einsatz. Die „Jugend“ allen voran unsere Milena Erak feierte insgesamt 3 Siege. Man wird sehen ob in

der kommenden Saison neben Milena weitere Langenzersdorferinnen zum Einsatz kommen können. Die eine oder andere hat sich heuer für „Höheres“ empfohlen.

1	TTK Eden 1	22	21	0	1	141	24	42
2	Kaisermühlen 1	22	18	2	2	135	38	38
3	Hakoah 1	22	18	1	3	126	45	37
4	Lehrersportv 1	22	12	2	8	93	81	26
5	Kontakt 1	22	10	3	9	96	85	23
6	Sportklub / Flö 1	22	10	3	9	93	91	23
7	Langenzersdorf 3	22	9	3	10	88	95	21
8	Lehrersportv 2	22	10	0	12	78	93	20
9	Mariahilf 2	22	9	1	12	70	103	19
10	Olympic 2	22	3	2	17	68	122	8
11	Lehrersportv 3	22	3	1	18	36	131	7
12	Mariahilf 4	22	0	0	22	24	140	0

Heuer gab es für Wiens Damen nur eine einzige Liga. Verglichen mit letztem Jahr konnte sich unsere Damenmannschaft um einen Platz verbessern. Mit 9 Siegen bei 10 Niederlagen hatte unser Damentrio ein fast ausgeglichenes Spielverhältnis. Gegen die knapp vor uns liegenden SKLW und KON gab es jeweils einen Sieg bzw. ein Unentschieden. Eva Geineder verpasste heuer hauchdünn die Top 10, war aber als Elfte die Beste ihres Damen-Teams. Susi und Elisabeth konnten sich wieder ähnlich dem Vorjahr in der Einzelrangliste platzieren. Pia Geineder und Jasmin Baumgartner kamen gegen die stärkeren Teams zum Einsatz & machten ihre Sache sehr gut.

MEISTER - Die beste Mannschaft Wiens kommt aus Langenzersdorf



Landesliga:

- 2. Oliver Kolbert
- 6. Tobias Koszik
- 9. Matthias Kral

Ion Saidac, Felix Kampas, Lukas Koszik



1	Langenzersdorf 2	24	22	0	2	141	52	44
2	Naturfreunde S 1	24	19	1	4	141	52	39
3	Kontakt 1	24	18	1	5	133	59	37
4	Korneuburg 1	24	16	2	6	120	69	34
5	TTK Eden 1	24	11	5	8	109	95	27
6	Sportklub / Flö 2	24	9	5	10	105	96	23
7	Lehrersportv 1	24	10	3	11	103	99	23
8	Alt-Erlaa 2	24	8	5	11	87	108	21
9	Mariahilf	24	7	4	13	87	114	18
10	Union Döbling 1	24	6	5	13	88	119	17
11	Kaisermühlen 1	24	5	3	16	67	125	13
12	Sportklub / Flö 3	24	5	0	19	56	130	10
13	Wiener Linien 1	24	1	4	19	32	151	6

Die Saison 2021/22 brachte für die erste Kampfmannschaft der ATUS Langenzersdorf eine große Veränderung mit sich. Nach 11 Jahren zog sich der Verein vorerst aus der Herren Bundesliga zurück. Die Langenzersdorfer Eigenbauspieler Oliver Kolbert, Matthias Kral und Tobias Koszik nahmen sich eine wohlverdiente Bundesliga-Pause und wollten für die nächsten Jahre vorerst wieder in der Wiener Liga angreifen. Ziel war natürlich der Meistertitel. Ein Unterfangen, das nicht einfach werden sollte. Blickt man zurück so gelang dieses Kunststück erst einmal. Genau vor 12 Jahren hieß der Meister der Landesliga zum ersten und letzten Mal ATUS Langenzersdorf. Damals war ein gewisser Lorencio Lupulescu, seines Zeichens serbischer Juniorennationalspieler der Erfolgsgarant. Dieses Mal sollte eine mannschaftliche Geschlossenheit, der eigene „Nachwuchs“ und die enge Verbindung zum Verein dafür sorgen den Titel endlich wieder in die Hanak-Gemeinde zu holen.

Im Herbst machte die starke Konkurrenz und Corona noch einen Strich durch die Rechnung. Zwei Niederlagen sorgten dafür, dass die als SGML/2 angetretene Langenzersdorfer Mannschaft mit Platz 2 Vorlieb nehmen musste. NATURFREUNDE Stadlau lag Dank ihrer Legionäre Sandor Varga und Gianlucca Pelizzi 2 Punkte vor der ATUS. Während NFS nur eine Niederlage einstecken musste, blieben die jungen Langenzersdorfer in den Auswärtsspielen in Stadlau und Brigittenau (TTC KONTAKT) zwei Mal ohne Punkte. Auf Platz 3 und 4 folgten dicht dahinter TTC Kontakt sowie UNION Korneuburg. Alle 4 Teams hatten im Frühjahr noch die Chance den Meistertitel in Wiens oberster Liga, die seit letzter Saison Landesliga heißt, zu holen.

Im Frühjahr legte das Langenzersdorfer Trio einen fulminanten Siegeslauf hin. In allen 12 Spielen war man siegreich. Im Gegensatz dazu nahm sich die Konkurrenz gegenseitig Punkte weg. Die Tatsache, dass auf Grund von Verletzungen und der Corona-Pandemie die Konkurrenten nicht immer in Bestbesetzung spielen konnten, spielte zusätzlich in die Karten von Oliver, Matthias und Tobias. Außerdem wollte es die Auslosung, dass im Frühjahr Kontakt, NFS und Korneuburg nach Langenzersdorf kommen mussten. Im April wurde KONTAKT mit 6:4 in die Schranken gewiesen. Somit blieb im Mai einzig die Stadlauer Mannschaft als Titelkonkurrent über. Ein Punkt sollte bereits zum endgültigen 1. Platz in der Landesliga genügen. Angefeuert von zahlreichen Zusehern gab es von Beginn weg keinen Zweifel daran, dass die Langenzersdorfer „mehr“ wollten. Als Oliver Kolbert im sechsten Spiel das 5:1 machte, reckte er die Faust nach oben, denn der Titel war fix. Als Oliver dann im achten Spiel zum 6:2 Erfolg aus servierte, lagen sich Matthias, Tobias und Oli in den Armen und die Sektorken knallten. Man stellte zum zweiten Mal in der 100 jährigen Geschichte des WTTV die beste Mannschaft Wiens. Zudem gehörten alle Drei zu den 10 besten Spielern der Liga. Die mannschaftliche Geschlossenheit und deren Freundschaft zueinander, waren der Schlüssel für den Erfolg. Oliver lag auf Platz 2, Tobias auf Rang 6 und Matthias auf Position 9.

1	Polizei 1	18	3	1	132	50	39
2	Naturfreunde S 2	14	5	3	118	69	33
3	Kontakt 2	13	5	4	115	68	31
4	Kontakt 3	12	6	4	112	72	30
5	Korneuburg 2	10	4	8	92	88	24
6	Langenzersdorf 3	10	3	9	101	91	23
7	Union Döbling 2	10	3	9	91	87	23
8	TTK Eden 2	9	2	11	90	94	20
9	Olympic 1	6	4	12	78	109	16
10	Sportklub / Flö 4	6	3	13	82	96	15
11	Sportklub / Flö 5	4	1	17	58	116	9
12	Olympic 2	0	1	21	15	144	1

2.LL mit Potential nach oben!

Rangliste

- 11. Lukas Koszik
- 22. Matthias Riedler
- 30. Patrick Poppenwimmer

Weiters Ion Saidac



Im zweiten Jahr der 2.Landesliga zeigte unser Trio viel Potential. Spielte man komplett dann war kein Gegner unbesiegbar. Leider ließen Beruf, Corona und Krankheiten ein Antreten in Bestbesetzung nicht immer zu. So spielte man lange Zeit gegen den Abstieg. Am Ende konnte man mit Rang 6 mehr als zufrieden sein. Lukas Koszik spielte eine starke Saison und löste Patrick Poppenwimmer als Nummer 1 der Mannschaft ab. Mit Platz 11 war Lukas nah an den Top 10 dran. Auch Matthias und Patrick standen ihren Mann. Ion war immer zur Stelle wenn es nötig war.

1	WIEN24KOM 1	16	3	1	113	55	35
2	Post SV Wien 1	16	1	3	115	45	33
3	Alt-Erlaa 5	13	3	4	102	76	29
4	Kontakt 7	12	3	5	105	69	27
5	Spar/H C V 2	8	1	11	88	89	17
6	Naturfreunde S 4	7	3	10	79	96	17
7	Alt-Erlaa 7	7	2	11	83	88	16
8	Sportklub / Flö 8	7	1	12	72	100	15
9	Langenzersdorf 7	5	2	13	59	104	12
10	Kontakt 5	5	1	14	58	106	11
11	Mariahilf 5	3	2	15	64	110	8

Klasse 2 gehalten!

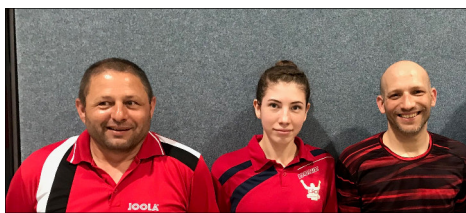
2.Klasse B:

- 20. Nico Rathauscher
- 27. Johannes Gestaltner
- 30. Yoshi Strik
- Reinhard Weiskirchner



Bis zuletzt musste unser Quartett zittern. Am Ende konnte man hauchdünn den Klassenerhalt sichern. Nächste Saison wird man bestrebt sein öfters komplett anzutreten um nicht in den Abstiegskampf verwickelt zu werden. Die Jungs haben es drauf!

Starker vierter Rang für SGML/8!



3. Klasse A:

- 2. Amir Sam Poppenwimmer
- 20. Jelenko Erak
- 25. Ludwig Kolbert
- Milena Erak



Unsere SGML/9 legte eine sehr starke Saison hin. Angeführt von einem bombenstarken Amir einnahm, konnte leider fehlen am Schluss ein paar Einzelsiege um Platz 3 einnehmen zu können. Man wird sehen ob Rang 4 nicht doch für einen Platz in der 2.Klasse ausreicht. Verdient hätten es die Youngsters Amir Sam & Milena sowie die Routiniers Jelenko und Ludwig alle Mal!

1	Polizei 3	15	2	1	107	43	32
2	Persil 1	12	2	4	100	53	26
3	Post SV Wien 2	11	2	5	91	62	24
4	Langenzersdorf 8	11	2	5	84	72	24
5	Spar/H C V 3	9	3	6	85	72	21
6	Kontakt 8	5	6	7	77	79	16
7	Spar/H C V 5	6	3	9	71	83	15
8	Naturfreunde S 5	6	1	11	63	81	13
9	Olympic 4	3	2	13	48	102	8
10	Hakoah 1	0	1	17	31	110	1

Sam Poppenwimmer, der am Ende Platz 2 in der Einzelrangliste man gegen Ende hin sogar lautstark an die Aufstiegsplätze anklopfte. Verdient hätten es die Youngsters Amir Sam & Milena sowie die Routiniers Jelenko und Ludwig alle Mal!

1	Naturfreunde S 6	14	2	2	105	42	30
2	Wiener Linien 3	12	5	1	101	47	29
3	Spar/H C V 4	10	3	5	83	68	23
4	Alt-Erlaa 8	7	7	4	91	77	21
5	Oldies 1	10	0	8	83	66	20
6	Langenzersdorf 9	6	4	8	75	81	16
7	Floridsdorf 1	7	1	10	61	87	15
8	Handelsmin 1	6	2	10	64	89	14
9	TTK Eden 4	3	2	13	60	95	8
10	Sportklub / Flö 10	1	2	15	38	109	4

„Klasse“ gespielt. Angeführt von Lars konnte sich das junge Trio Ende den tollen sechsten Rang in der Tabelle einnehmen. Moritz 13 Einzelsiege feiern. Beide sind in der 3.Klasse „angekommen“!

Jüngstes Klasse-Team Sechste!



3.Klasse B:

- 19. Moritz Pfeifer
- 21. Pia Geineder
- Lars Pusewey, Patricia Pfeifer

SGML/9 ging mit dem jüngsten „Klasseteam“ der Vereinshistorie in die Saison 2021/22. Weder Pia, Patricia noch Moritz hatten vorher in einer immens steigern und am konnte dabei 15 und Pia Bravo!!!

Gute Saison der Zehner...



4.Klasse A:

- 2.Nico Hauck
- 28. Thomas Sabitzer
- 34. Thomas Gestaltner
- Kathi Gestaltner

In der vergangenen Saison musste unsere Zehner sehr lange zittern um den Klassenerhalt zu schaffen.

Heuer war es anders. Mit 18 Punkte war man zwar „nur“ auf Rang 9 klassiert. Zwischenzeitlich war man doch deutlich weiter vorne zu finden. Am Ende fehlten nur 3 Punkte auf den Vierten. So eng ging es zu. Nico Hauck präsentierte sich so stark wie noch nie. Auch Katharina Gestaltner wies ein positives Matchverhältnis auf und war mehr als nur eine Ersatzspielerin! Nächste Saison könnte es Richtung Aufstiegsplätze gehen....

1	Polizei 4	14	4	2	109	60	32
2	Lehrersportv 7	13	1	6	100	63	27
3	Lehrersportv 5	11	4	5	102	66	26
4	Kaisermühlen 4	9	3	8	89	87	21
5	Kontakt 10	9	2	9	84	88	20
6	Alt-Erlaa 9	7	5	8	90	86	19
7	Naturfreunde S 7	8	3	9	83	82	19
8	Union Döbling 4	7	5	8	84	91	19
9	Langenzersdorf 10	7	4	9	86	87	18
10	Mariahilf 11	5	2	13	60	101	12
11	Sportklub / Flö 11	2	3	15	44	120	7

MEISTER-Titel in Gruppe I



16 Jahre ist es her, dass wir in Gruppe I einen Meistertitel feiern konnten.

RL Gruppe Ia:

- 2. Michael Tauchner
- 6. Pawel Galek
- 16. Lukas Baumgartner
- Peter Goldschmidt

Die Nachfolger von Markus Geineder, Florian Holecek, Ludwig Kolbert und Alexander Tischler heißen Michael Tauchner, Pawel Galek, Lukas Baumgartner und Peter Goldschmidt.

1	Langenzersdorf 14	13	2	1	97	36	28
2	Polizei 5	10	2	4	81	61	22
3	Hakoah 2	7	4	5	75	70	18
4	Sportklub / Flö 12	8	1	7	72	62	17
5	Korneuburg 5	6	3	7	67	71	15
6	TTK Eden 6	6	3	7	68	73	15
7	Kontakt 12	5	1	10	55	75	11
8	Kraus & Naimer 1	3	4	9	53	82	10
9	Olympic 6	3	2	11	50	88	8

Damit darf sich Langenzersdorf über seine siebente Klassenmannschaft freuen. Michael und Pawel waren unter den Top 6 der besten Spieler dieser Gruppe zu finden. Einzig Polizei, die mit einem für diese Liga zu starken Spieler antrat, konnte unsere SGML/14 besiegen. Am Ende wurde ein souveräner Meistertitel eingefahren! Herzliche Gratulation!!!

1	TTC 21 1	17	1	2	114	39	35
2	Gebietskrankenkl	15	2	3	111	58	32
3	Langenzersdorf 15	12	4	4	98	74	28
4	Post SV Wien 4	10	4	6	93	79	24
5	Wiener Linien 5	10	3	7	92	77	23
6	Naturfreunde S 9	9	1	10	80	81	19
7	Kaisermühlen 6	8	3	9	79	85	19
8	Sportklub / Flöt 13	6	4	10	79	93	16
9	WIEN24KOM 3	5	3	12	74	95	13
10	Schwarz-Weiss W 1	4	1	15	59	99	9
11	Hakoah 5	1	0	19	26	125	2

Platz 3 & Aufstieg für SGML15!

RL Gruppe III:

- 6.Simon Trinkler
- 10.Daniel Lutzky
- Andres Fuentealba,
- Cemil Gök



16 Mal konnten Simon, Daniel, Andres und Cemil punkten. Nur in 4 Spielen gingen sie als Verlierer aus der Halle. Diese ausgezeichnete Bilanz genügte aus um den Aufstieg in die nächst höhere Gruppe zu schaffen. Neben starken spielerischen Leistungen waren Teamwork, freundschaftlicher Zusammenhalt und organisatorisches Geschick für Platz 3 verantwortlich. Simon und Daniel waren zudem unter den besten zehn Spielern zu finden. Viel Erfolg im nächsten Spieljahr!

Gruppenerhalt gesichert...



RL Gruppe IV:

- 19. Michael Holzmann
- 26. Fabian Vorstandlechner
- 31. Felix Schallock
- Martin Kowalski

Die Saison verlief für unser Quartett nicht optimal. Man musste öfters improvisieren, mit Ersatz spielen oder gar nur zu Zweit antreten. In Anbetracht der Schwierigkeiten hat man wirklich das Maximum heraus geholt und darf nach Platz 9 auch nächstes Jahr in dieser Gruppe angreifen. Man darf gespannt sein, ob es mannschaftliche Veränderungen geben wird. Auf jeden Fall wird man eine bessere Figur als im heurigen Jahr abgeben. Michael Holzmann war als bester in der RL auf 19 zu finden.

1	Alt-Erlaa 14	17	1	2	113	49	35
2	WIEN24KOM 4	15	3	2	115	55	33
3	TTK Eden 9	13	3	4	106	61	29
4	Hakoah 6	11	3	6	98	75	25
5	Lehrersportv 9	8	4	8	85	86	20
6	WIDO 1	8	3	9	82	81	19
7	Alt-Erlaa 13	7	5	8	81	86	19
8	TTK Eden 8	5	5	10	74	97	15
9	Langenzersdorf 17	4	4	12	61	105	12
10	Mariahilf 16	2	4	14	61	105	8
11	Kontakt 13	2	1	17	43	119	5

1	Alt-Erlaa 15	18	1	1	115	46	37
2	Spar/H C V 8	12	5	3	108	66	29
3	WIEN24KOM 5	13	3	4	105	70	29
4	Langenzersdorf 18	10	1	9	82	84	21
5	Korneuburg 7	8	3	9	84	83	19
6	Sportklub / Flö 14	7	5	8	88	89	19
7	Olympic 7	8	3	9	74	82	19
8	Lehrersportv 10	7	3	10	81	95	17
9	Rennweg 4	4	5	11	76	95	13
10	TTK Eden 10	4	5	11	72	103	13
11	Langenzersdorf 19	1	2	17	47	119	4

18er Urgesteine spielen vorne mit! 19er haben tapfer durchgehalten!

Rangliste Gruppe V

- 12. David Nagl (SGML19)
- 18. Peter Kiss (SGML18)
- 26. Robert Horak (SGML18)
- 27. Peter Traxler (SGML18)
- 29. Stefan Leirich (SGML19)
- 33. Gerhard Leirich (SGML19)
- Eva Geineder (SGML18),
- Walter Rosenauer (SGML19)



Unsere zwei Teams in der Gruppe V sind von 2 gänzlich unterschiedlichen Voraussetzungen ausgegangen. War es für die Urgesteine der SGML18 vom Start weg klar, dass man vorne mitspielen wolle, so hieß das Ziel von Teamkapitän Gerhard Leirich einen Nichtabstiegsplatz zu ergattern. Trotz tollem Einsatz und viel organisatorischen Geschicks gelang Gerhard und seinem Team nicht dieses Ziel positiv umzusetzen. SGML18 startete nicht optimal in die Saison und ließ einige Punkte liegen. Je länger die Saison dauerte um so besser kam das Quartett in Schwung. Am Schluss gab es mit Rang 4 einen respektablen und guten Abschluss. In Abwesenheit von Eva Geineder, die zwar das beste Spielverhältnis aufwies, aber zu wenig Einsätze hatten, waren David Nagl und Peter Kiss in der Einzelrangliste die Besten ihrer Teams.

1	Alt-Erlaa 16	16	6	0	130	54	38
2	TTK Eden 11	13	5	4	116	81	31
3	Post SV Wien 5	12	6	4	114	75	30
4	WIEN24KOM 6	11	7	4	109	90	29
5	Oldies 4	9	6	7	110	92	24
6	Hakoah 7	7	8	7	97	96	22
7	Langenzersdorf 20	10	2	10	93	95	22
8	Kaisermühlen 7	9	3	10	93	102	21
9	Sportklub / Flö 15	7	5	10	94	104	19
10	Polizei 6	4	6	12	80	113	14
11	Gebietskrankenk 2	2	5	15	67	122	9
12	Lehrersportv 11	2	1	19	45	124	5

Guter Einstand in Gruppe VI

RL Gruppe VI:
 7. Peter Haschka
 18. Finnley Schallock
 31. Franz Riedler



Vergangenes Jahr war man als Tabellenvierter in Gruppe VII knapp am Aufstieg vorbei geschrammt. Dennoch nahm man heuer die nächst höhere Gruppe in Angriff. Und siehe da man konnte sich auf Anhieb im Mittelfeld platzieren. Peter Haschka war der spielerische Motor, Finnley Schallock der jugendliche Motor und Franz Riedler, der organisatorische Motor. Gut gemacht!

SGML/21 im Mittelfeld



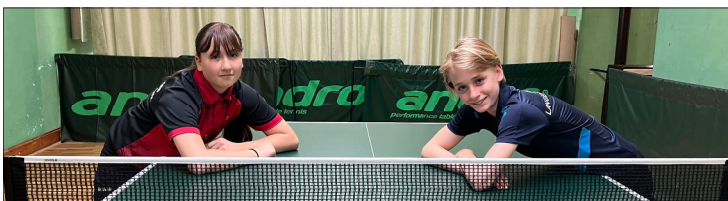
RL Gruppe VII
 8. Michael Pfeifer
 17. Anton Zwerger
 31. Yvonne Schöberl

Unsere 21er hatten eine gute Saison. Mit 7 Siegen und 2 Unentschieden konnte man sich von den unteren Tabellenrängen absetzen. Im Frühjahr konnte man einen Sieg mehr als im Herbst verbuchen. Michael Pfeifer konnte in der Einzelrangliste einen Top 10 Platz erreichen.

1	WIEN24KOM 7	15	2	1	109	40	32
2	Sportunion Mauer 1	14	1	3	97	51	29
3	Kraus & Naimer 2	11	1	6	88	58	23
4	Olympic 8	11	1	6	81	70	23
5	WIEN24KOM 8	9	4	5	90	72	22
6	Langenzersdorf 21	7	2	9	73	82	16
7	Lehrersportv 12	7	1	10	69	83	15
8	Handelsmin 2	6	0	12	64	86	12
9	Alt-Erlaa 17	1	3	14	39	107	5
10	Mariahilf 22	1	1	16	46	107	3

Iris & Christian mit starkem Auftritt in U13 Liga

1	Lehrersportv 1	6	0	0	18	1	12
2	Langenzersdorf 1	3	0	3	11	10	6
3	Sportklub / Flö 1	3	0	3	10	10	6
4	Kaisermühlen 1	0	0	6	0	18	0



RL U13-Liga
 2. Christian Szongott
 5. Iris Baumgartner

Iris und Christian mussten im ersten Halbjahr 2022 gleich in 2 Durchgängen in der U13 Liga an die Platte gehen. Corona bedingt war der erste Durchgang 2021 verschoben worden. Davon unbeeindruckt konnten sie Platz 2 in der Tabelle ergattern. Kaisermühlen und das starke Flötzersteig Team konnte man hinter sich lassen. Einzig LSV war eine Nummer zu groß, wengleich ihnen unser Ranglistenzweiter Christian das Leben schwer machte. Ein Top-Resultat war der Lohn.

Theo & Elian geben Teamdebüt



Unser jüngstes Team, Theo & Elian sind beide Jahrgang 2012, kamen in der U13 Gruppe I zum Einsatz. Leider zogen 2 Teams kurzfristig ihre Nennung zurück. So verblieben einzig EDEN und Langenzersdorf. Im Herbst gab es eine hauchdünne 3:2 Niederlage, im Frühjahr wurden wir klar geschlagen. Am Ende blieb es ein gutes Debüt und für Theo mit Rang 2 in der Einzelrangliste eine sportlich starke Vorstellung.

1	TTK Eden 1	2	2	0	0	6	2	4
2	Langenzersdorf 2	2	0	0	2	2	6	0

RL U13-Gruppe I
 2. Theodor Hauck
 5. Elian Metnitz



RL U15 Liga
 7. Vinzenz Schrödl
 9. Pia Geineder

Vor 2 Jahren waren Pia & Vinzenz Zweite der U13 Liga. Nach dem Herbst fand man sich auf Platz 3 der U15-Liga wieder. Auf Grund von Corona konnte Pias Mariahilfer Partner nicht spielen und so musste das Duo den Frühjahrsdurchgang w.o. geben. Somit landete man schlussendlich nur auf Rang 5.

U15 Liga Team fällt Corona zum Opfer

1	Sportklub / Flö 1	6	2	18	8	12
2	Sportklub / Flö 2	6	2	18	9	12
3	Lehrersportv 2	3	4	11	14	6
4	Lehrersportv 1	2	5	10	15	4
5	Mariahilf/Langenzersdorf 1	2	6	7	18	4

Vizemeister für Jan & Marius



RL U15-Gruppe 1:

- 2. Marius Hristovski
- 5. Jan Kolbert

1	TTK Eden 1	5	1	17	5	10
2	Mariahilf / Langenzersdorf 2	4	2	14	10	8
3	Wohnpark Alt Erlaa 1	3	3	12	10	6
4	Olympic 1	0	6	0	18	0

Zur Halbzeit lachten das Mariahilf-Langenzersdorf Team noch von der Tabellenspitze. Mit 3 Siegen in ebenso vielen Spielen lag man in Front. Im Frühjahr musste man sich den diesmal stärker aufgestellten Spielern von Alt Erlaa geschlagen geben. Somit kam es zum „Finale“ gegen TTK EDEN, gegen die man im Herbst noch 3:2 gewinnen konnte. Diesmal ging man mit 1:3 als Verlierer von der Platte. Entscheidend dabei war die hauchdünne Niederlage von Jan in Spiel 1 gegen Felix Toldrian, seines Zeichens Ranglistenester in der U15 Gruppe 1. Trotzdem kann man dem stark spielenden Duo zur Saison 2021/22 mit Fug und Recht gratulieren!

1	Sportklub / Flö 2	6	2	19	7	12
2	Sportklub / Flö 1	6	2	19	7	12
3	Mariahilf / Langenzersdorf 1	5	3	15	12	10
4	Kontakt 1	2	6	8	18	4
5	Mariahilf / Langenzersdorf 2	1	7	5	22	2

U17-Liga: Teamzusammenschluss nach Halbzeit



In der U17 Liga ging die Spielgemeinschaft mit 2 Teams an den Start. Ein Team (Matthias Kuhs / Vinzenz Schrödl) wurde dabei von

RL U17 Liga:

- 5. Patricia Pfeifer
- 6. Vinzenz Schrödl
- 9. Moritz Pfeifer

Mariahilf, eines von Langenzersdorf (Patricia und Moritz Pfeifer) gestellt. Nachdem im Frühjahr Matthias und Patricia ausfielen, schloss man kurzer Hand Moritz und Vinzenz zu einem Team zusammen. Das „gemischte“ Team wurde somit sogar noch Dritte. Das zweite Team musste alle seine Spiele kampflos abgeben.

MEISTER-Titel für Pia und Kathi!!!



1	Langenzersdorf 3	6	0	18	2	12
2	Olympic 1	4	2	12	9	8
3	Langenzersdorf 4	1	5	8	16	2
4	TTK Eden 1	1	5	6	17	2

Eine Machtdemonstration lieferten Katharina Gestaltner und Pia Geineder in der U17 Gruppe I ab. Sie gewannen alle ihre 6 Spiele, 4 davon

RL U17 Gruppe I:

- 1. Pia Geineder
- 2. Katharina Gestaltner
- 6. Finnley Schallock
- 7. Jasmin Baumgartner

mit 3:0. Nur in der internen Partie gegen Langenzersdorf 4 und gegen Eden ging ein Doppel bzw. ein Einzel verloren. Entsprechend spuckt die Einzelrangliste Pia auf Rang 1 und Kathi auf Rang 2 aus. Es ist dies der erste Meistertitel in der U17 in unserer Vereinsgeschichte. Die Altersgruppe U17 ist erst ein Jahr alt und wurde während Corona neben der U19 eingeführt. Auch unser zweites Team in dieser Gruppe hielt sich sehr beachtlich. Einem Sieg gegen EDEN standen Niederlagen gegen Olympic, einmal hauchdünn mit 2:3, gegen EDEN, ebenfalls knapp mit 2:3 und gegen die meisterlichen Vereinskolleginnen gegenüber. Am Ende durfte man sich an einem Podestplatz erfreuen .

U19 Debüt für Langenzersdorf



1	Sportklub / Flö 1	4	0	12	0	8
2	Mariahilf 2	2	2	6	8	4
3	Langenzersdorf 1	0	4	2	12	0

RL U19 Liga:

- 5. Felix Kampas
- 6. Moritz Pfeifer
- 7. Amir Sam Poppenwimmer

Erstmalig kam eine U19 Meisterschaft zur Austragung. Wir waren mit Amir Sam Poppenwimmer (Herbst & Frühjahr), Moritz Pfeifer (Herbst) und Felix Kampas (Frühjahr) im Einsatz. Dabei hatten wir gegen die starke Konkurrenz wenig Chancen. Im Frühjahr ging das „interne“ Spiel gegen Mariahilf knapp mit 3:2 verloren. Somit blieb am Ende Platz 3. Es ist zu wünschen, dass 2022/23 mehr Teams an der U19 Meisterschaft teilnehmen werden.

ASKÖ Landesmeisterschaften Nachwuchs ein großes TT-Fest



Am 23.4. durfte die ATUS Langenzersdorf 54 höchst engagierte Nachwuchsspieler und Nachwuchsspielerinnen begrüßen. Grund für ihr Kommen waren die Wiener ASKÖ Landesmeisterschaften in der Sportart Tischtennis, die nach 2 Jahren Corona bedingter Pause endlich wieder ausgetragen werden konnten.

In insgesamt 15 Bewerbungen, 11 Hauptbewerbungen und 4 Rahmenbewerbungen, wurden 78 Pokale vergeben. Vor den Augen des Landesreferenten der Sparte Tischtennis Curt Schönfeld sowie des WTTV Vorsitzenden des Nachwuchsausschusses Fritz Dauchner konnten 39 Spieler/innen einen Podestplatz erzielen.

Der Langenzersdorfer Nachwuchs nutzte die Gelegenheit sich vor heimischem Publikum zu präsentieren. Insgesamt konnte mit 8 von 15 möglichen ersten Plätzen mehr als die Hälfte aller Bewerbe gewonnen werden. Unsere erfolgreichsten Teilnehmer/innen waren Pia Geineder mit 3 Titeln (U15 weiblich, U18 Doppel weiblich, U18 Mix Doppel) und 2 zweiten Plätzen, Katharina Gestaltner mit 2 Titeln (U18 Einzel weiblich, U18 Doppel weiblich) und einem dritten Platz, Christian Szongott mit Titel im U13 Einzel und U13 Doppel sowie Elian Metnitz und Jeschurun Kümmel mit Erfolgen in den Rahmenbewerbungen U11 bzw. U15. Für weitere Podestplätze aus Langenzersdorfer Sicht sorgten Amir Sam Poppenwimmer (1x Platz 2, 2x Platz 3), Jasmin Baumgartner (2x Platz 3), Moritz Pfeifer (2x Platz 3), Arthur Poppenwimmer (Platz 3), Iris Baumgartner (Platz 3), Lilly Freiheim (Platz 3), Bastian Holecek (Platz 3), Finnley Schallock (Platz 3), Jan Kolbert (Platz 3) und Philip Frik (Platz 3).

ATUS Langenzersdorf bedankt sich bei den zahlreichen Helfer/innen, bei allen Eltern, Betreuern und vor allem bei den vielen Kindern und Jugendlichen für ihr Erscheinen und dafür, dass sie mit Freude, Spaß und jeder Menge Engagement zu Gange waren.

Langenzersdorfer Vereinsmeisterschaften 2021



Corona bedingt entfielen 2021 die Vereinsmeisterschaften für Nachwuchsspieler/innen. So musste die Allgemeine Klasse erhalten um 2021 die Langenzersdorfer Klubmeister zu küren.

Wie gewohnt gingen diese in der ersten Septemberwoche über die Bühne. Wie in den letzten Jahren gab es 3 Leistungsklassen.

Im Bewerb bis 800 RC-Punkte spielte Baumgartner gewann zum zweiten meistertitel. Platz 2 ging an Christian Schallock.

Im Bewerb bis 1200 RC-Punkte konnegerin Pia Geineder vom Thron des wurde erstmals Vereinsmeister vor Pia

Im offenen Bewerb grüßte wieder tier“. Oliver Kolbert sicherte sich einen Vereinsspielers der ATUS Lanabermals gelungen. Platz 2 ging erst-Bruder Tobias würdig vertrat. Dritter



die Jugend groß auf. Jasmin mal hintereinander den Vereins-Szongott. Dritter wurde Finnley

te Pawel Galek die Titelverteidiger-Vereinsmeisters „stoßen“. Er und Katharina Gestaltner.

einmal das „jährliche Murrelweitere Jahr die Krone des besgenzersdorf. Titelverteidigungmals an Lukas Koszik, der seinen wurde Matthias Riedler.

MEISTER-Titel im VÖB



Nachdem im VÖB die letzten beiden Saisons jeweils abgebrochen und annulliert wurden, war das Ziel für die heurige Saison von Anfang an klar. Wir wollten den aufgrund Corona uns versagt gebliebenen Aufstieg und wenn möglich auch den Meistertitel nachholen. Im Laufe der Herbstsaison kristallisierte sich heraus, dass heuer fünf Teams um den Titel und die Aufstiegsplätze rittern werden. Nach acht Runden und der coronabedingt verfrühten Winterpause lagen wir nur auf Platz 4 und der Rückstand auf Platz 1 betrug satte acht Punkte. In den restlichen Runden des

Herbstdurchganges konnten wir den Rückstand auf die Tabellenführung auf fünf Punkte verkürzen und fanden uns auf Rang 3 wieder, womit die Aufholjagd endgültig gestartet war. In der 6.Runde des Frühjahrsdurchganges konnten wir die Tabellenführung übernehmen und gaben sie bis zum Schluss nicht mehr ab und können uns somit über Aufstieg und Meistertitel in der 4.Klasse freuen.

Text: Michael Holzmann

Erstmals 3 Cup-Titel für Langenzersdorf!



Am Samstag, dem 11.Juni durfte die ATUS Langenzersdorf nach 2 Jahren Corona bedingten Absagen wieder das WTTV-Cupfinale durchführen. In 6 Finalspielen wurde der Cupsieger ermittelt. Die Zuseherkulisse war beträchtlich. Die Moderation des Abends übernahmen unsere Langenzersdorfer Mitglieder im Cup-Referat Michael Holzmann und Fabian Vorstandlechner. Die Siegerehrung wurde vom Obmann der ATUS Langenzersdorf Markus Geineder durchgeführt. ATUS Langenzersdorf war in 3 von 6 Finalspielen vertreten.

Im A-Cup traf unser Langenzersdorfer Team bestehend aus Tobias und Lukas Koszik auf NFS. Die Leitung des Spitzenspiels übernahm Schiedsrichter Gerhard Mandl. Tobias brachte unser Team mit einem glatten 3:0 Sieg gegen Martin Trausmuth in Front. Naturfreunde konnten durch einen knappen 3:2 Sieg Jin Luo Wei über Lukas Koszik ausgleichen. Das Doppel brachte eine kleine Vorentscheidung. Unser Brüderpaar brachte die Heimmannschaft wieder in Front. Tobias hatte danach mit Wei mehr Probleme als gewollt. So ging der erste Satz mit 22:20 an den Wiener. Doch Tobias konnte dagegen halten und gewann die nächsten Sätze mit tollen und überraschenden Schlägen. Lukas setzte dem bereits feststehenden Sieg mit einem 3:0 gegen Trausmuth noch die Krone auf. SGML/1 gewann mit 4:1 und holte nach 9 Jahren die Cup-Trophäe wieder in die Hanak-Gemeinde.

Im C-Cup waren wir mit einem Nachwuchsteam im Einsatz. Moritz Pfeifer, Pia Geineder und Katharina Gstaltner bekam es im C-Cupfinale mit Leo Micheluzzi, Simon Dörfler und Richard Kohlmann von UNION Döbling zu tun. Vor den Augen des Schiedsrichters Johann Schnabel gingen wir mit 2 knappen Einzelsiegen in Führung. Moritz verpatzte den Auftakt, verlor Satz Nummer 1 und war auch im zweiten Satz weit hinten. Doch plötzlich fing sich der Sechzehnjährige wieder, traf Bälle wie am Fließband und konnte am Ende als 3:1 Sieger von der Platte gehen. Pia machte es noch spannender. Ihr Einzel ging in einen fünften Satz. In diesem konnte sie vom Start weg in Führung gehen und ließ sich diese gegen den Döbling Spieler Simon Dörfler nicht mehr streitig machen. Im dritten Spiel konnte es Richard Kohlmann mit einem 5 Satz Sieg wieder spannend machen. Kathi lag bereits 2 Sätze vorne. Doch ihr routinierter Gegner ließ nicht locker und konnte seinerseits im 5 Satz die entscheidenden Punkte machen. Dafür machte es Kathi mit Partner Moritz im vierten Spiel besser. Das junge Doppel siegte mit 3:1. Mit dem selben Ergebnis konnte Moritz Pfeifer Simon Dörfler besiegen und endgültig den Erfolg besiegeln. Der neue Cup-Sieger im C-Bewerb kommt somit nach 2016/17 wieder aus Langenzersdorf.

Mathias Haidvogel war Schiedsrichter unseres E-Cup Finaspiel zwischen SGML/1 und HAKOAH/1. SGML/1 bot auch hier eine junge Truppe mit Finnley Schallock, Jan Kolbert und Jasmin Baumgartner auf. Sie trafen auf die Routiniers Georg Bruckner, Jürgen Kreuzroither und Leopold Augusta von HAKOAH. In diesem Generationenduell behielten die Youngsters mit 4:1 die Oberhand. Jan Kolbert war mit 2 Einzelsiegen und einem Sieg im Doppel maßgeblich am Erfolg beteiligt. Finnley konnte einen Sieg beisteuern. Ebenso wie Jasmin, die im Doppel eine tolle Leistung bot. Im Ende feierten die 3 Youngsters ihren ersten Cup-Titel in ihrer TT-Karriere. Für Langenzersdorf war es der Gewinn der Cup-Trophäe seit 2018. Mit 3 Cup-Siegen war die ATUS heuer so stark wie nie zuvor.

Pokalflut für ATUS Langenzersdorf!



Kaum zu glauben! Endlich durften die Langenzersdorfer Tischtennispieler/innen wieder ihr Können bei Landesmeisterschaften zeigen. Die letzten Wiener Meisterschaften fanden im Oktober und November 2019 statt. 2020 mussten die Wettkämpfe ersatzlos gestrichen werden. Im Herbst 2021 war es abermals nicht möglich Wiens größtes TT-Turnier abzuhalten. So musste erstmalig der Mai als Termin erhalten. Die Wiener Meisterschaften bekamen den Beinamen „Nachtrag 2021“. So dürfen sich alle Titelträger fortan Landesmeister/innen 2021 nennen.

Und das lange Warten hat sich für die Langenzersdorfer mehr als gelohnt. Mit satten 30 von 108 möglichen Podestplätzen war man die klare Nummer 1 im Medaillenspiegel des WTTV. Zudem durfte man sich über 6 Landesmeistertitel freuen. Hier nahm man unter hinter dem TTC Flötzersteig Platz 2 ein.

Im U13 Bewerb ging es mit den tollen Platzierungen los. Iris Baumgartner durfte sich über Platz 2 im U13-Einzel weiblich und im U13 Doppel freuen. Doppelpartner Christian Szongott kam erstmalig 2 Mal aufs Podest. Neben Platz 3 im U13-Doppel gab es noch Bronze im U15-Doppel mit Partner Moritz Schlager von LSV. Iris Baumgartner hatte damit noch nicht genug Pokale gesammelt. Im U15 Einzel weiblich wurde sie ebenfalls überraschend Dritte. Eine tolle Ausbeute für ihre ersten Landesmeisterschaften.

Der U15 Bewerb stand im Zeichen von Pia Geineder. Die Dreizehnjährige wurde Landesmeisterin im U15 Einzel weiblich. Daneben kam sie an der Seite von Vinzenz Schrödl von WAT Mariahilf im U15 Doppel und im U15-Mix-Doppel ins Finale. Jan Kolbert und Christian Szongott konnten ihre Vorrunde im U15 Einzel souverän überstehen, scheiterten danach in der Hauptrunde. Für Jan kam im U15 Doppel im Viertelfinale das Aus.

Auch im U17 Einzel gaben die Langenzersdorfer Mädchen den Ton an, wenn es darum ging Pokale überreicht zu bekommen. Pia Geineder holte sich im U17 Einzel ihren zweiten Landesmeistertitel. Sie konnte ihre Vereinskollegin Katharina Gestaltner in einem dramatischen 5 Satz-Krimi besiegen. Neben der zweitplatzierten Kathi schaffte es auch Jasmin Baumgartner mit Platz 3 aufs Siegestreppchen. Moritz Pfeifer überraschte mit Platz 3 (U17 Einzel).

Im U17-Doppel spielten Kathi und Pia mangels weiblicher Konkurrenz bei den Burschen mit. Sie marschierten überraschend bis ins Finale. Dort hatten sie gegen das Wiener Liga Duo Kahofer/Wyss vom Flötzersteig das Nachsehen. Die Langenzersdorfer Mix-Paare Katharina Gestaltner und Moritz Pfeifer sowie Pia Geineder mit ihrem Mariahilfer Partner Vinzenz Schrödl sicherten sich jeweils Platz 3 im U17 Mix-Doppel Bewerb. Pia war mit 2 Landesmeistertiteln, 2 Vizelandesmeistertiteln und 2 dritten Plätze Langenzersdorfs erfolgreichster Beitrag bei diesen Meisterschaften. Pia war damit auch die erfolgreichste weibliche Starterin dieser Spiele.

Katharina Gestaltner und Felix Kampas holten sich gemeinsam im U19 Mix-Doppelbewerb den nächsten Landesmeistertitel für die ATUS. Mit der stets großartig kämpfenden Lilly Freiheim und dem stark spielendem Moritz Pfeifer gab es zusätzlich einen dritten Platz zum Applaudieren. Katharina Gestaltner und Jasmin Baumgartner belegten im U19 Einzel weiblich die starken Plätze 2 und 3. Im U19 Einzel und im U19 Doppel sorgte Felix Kampas mit jeweils dritten Plätzen für weitere Langenzersdorfer Medaillen. Amir Sam Poppenwimmer und Moritz Pfeifer kamen im Doppel auf Platz 4 und scheiterten im Einzel in der Hauptrunde.

Im U21 Bewerb kam nur das Einzel, bei dem jeder gegen jeden spielen musste, zur Austragung. Tobias Koszik startete denkbar schlecht, verlor gegen seinen stark spielenden Klubkollegen Felix Kampas mit 2:3. Danach gewann Tobias Spiel um Spiel und konnte sich am Ende doch noch über den Landesmeistertitel freuen. Felix musste 2 Niederlagen einstecken und rutschte noch vom Podest. Er wurde Vierter.

In der Allgemeinen Klasse gab es Rang 3 für Milena Erak und Tobias Koszik im Mix-Doppel. Diesem ist eine hauchdünne 5 Satz-Niederlage im Halbfinale voran gegangen. Damit war es mit den 5 Satz-Niederlagen leider nicht vorbei. Auch die starken favorisierten Langenzersdorfer Doppelpaare Oliver Kolbert und Lukas Koszik sowie Matthias Kral und Tobias Koszik mussten im Viertelfinale mit dem selben negativen Ergebnis von der Platte. Im Einzel schieden Amir Sam Poppenwimmer und Lukas Koszik mit einem Sieg und 2 Niederlagen in der Vorrunde aus. Tobias Koszik kam ohne Schwierigkeiten in den Hauptbewerb. Dort befanden sich bereits seine Wiener Liga Kollegen Matthias Kral, als Nummer 2 gesetzt und Oliver Kolbert, der als Nummer 3 gesetzt war. Tobias zog im Achtelfinale gegen Überraschungsmann David Kirsch den Kürzeren. Matthias Kral verlor gegen Stefan Zaric vom Sportklub.

Oliver Kolbert, der sein Achtelfinale glatt gewann, war somit der letzte verbliebene Langenzersdorfer im Königsbewerb der Wiener Landesmeisterschaften. Oliver bekam es mit Kirsch zu tun. Dieser war vor 15 Jahren ein Spitzennachwuchsspieler, bevor er seine Karriere beendete. Seit rund einem halben Jahr ist er wieder aktiv. Oliver Kolbert, seines Zeichens bereits Wiener Landesmeister des Jahres 2018 hatte mehr zu kämpfen als ihm lieb war. Am Ende konnte sich Oliver im fünften Satz trotz Beinkrämpfen durchsetzen. Im Halbfinale wartete sein ehemaliger Vereins- und Bundesligateamkollege Martin Schuster. Martin, der 1998, in Olivers Geburtsjahr, seine TT-Karriere in LE begann, wechselte im letzten Sommer von der Spielgemeinschaft zu Wohnpark Alt Erlaa um weiterhin Bundesliga spielen zu können. Oliver und Martin zeigten großartiges Tischtennis, das beiden Akteuren alles abverlangte. Martin Schuster, der 3 Wochen lang auf Grund Corona nicht trainieren konnte, und der etliche 5 Satzpartien im Einzel, Mix-Doppel und Doppel zu bestreiten hatte, merkte man von Satz zu Satz mehr die Strapazen an. Im Gegensatz zu Langenzersdorfs Nummer 1, die sich von den Krämpfen erholt, immer mehr in einen Spielrausch hinein steigern konnte. Am Ende ging Oliver Kolbert als 3:1 Sieger vom Tischtennistisch. Im Finale wartete mit Sportklub Stefan Zaric ein weiterer Überraschungsmann auf das 23-jährige ATUS-Mitglied. Angefeuert von seinem Betreuer Markus Geineder und den extra ange-reisten Langenzersdorfer TT-Fans entwickelte sich das Finale zu einer einseitigen Angelegenheit. Zaric bot starkes offensives Tischtennis, aber Oli hatte zu jedem Zeitpunkt das Spiel unter Kontrolle und zumeist die bessere Antwort parat. Unter großem Jubel der anwesenden Zuseher streckte Oliver Kolbert nach rund 20 Minuten Spielzeit beide geballten Fäuste gen Himmel und schrie sich mit lautem Schrei die Freude und den aufgestauten Druck von der Seele. Oliver Kolbert gewann 3:0 und sicherte sich den bedeutendsten Wiener Einzeltitel im Tischtennisport zum nun mehr zweiten Mal.

Obmann Markus Geineder fand nur lobende Worte für den neuen Wiener Meister, wie auch für alle anderen Schützlinge: *„Oliver hat dieses Wochenende Einzigartiges geleistet. Er stand nicht nur am Sonntag mehrere Stunden an der Platte und begeisterte mit tollem Kampfsgeist und großartigem Spiel die Wiener Tischtennisfans. Nein, Oliver war, anstatt sich für Sonntag zuhause vorzubereiten, bereits am Samstag 13 Stunden als Betreuer in der Halle und für den Langenzersdorfer Nachwuchs als Trainingspartner, als Betreuer und als gute Seele des Vereins aktiv. So ein selbstloses Verhalten zeichnet Champions aus. Wir können uns glücklich schätzen ein solches Vorbild in unserem Verein zu haben. Ich bin mit den Leistungen aller unserer Spieler sehr zufrieden. Alle haben ihre in sie gesteckten Erwartungen erfüllt und sie in einigen Spielsituationen sogar übertroffen. 30 Podestplätze und 6 Titel sprechen für sich! Herzlichen Glückwunsch an unsere erfolgreichen Athleten!“*

Pia Geineder bei ÖM U15 mit den Rängen 4, 5 und 2x 9



Bereits im März gingen die Österreichischen Meisterschaften U15 über die Bühne. ATUS Langenzersdorf war durch Pia Geineder bei diesen Wettkämpfen vertreten. Austragungsort war die Halle der Sportuniversität in Hallen.

Pia startete bereits am Freitag Nachmittag. Sie spielte gemeinsam mit Vanessa Tang von NFS im Bundesländerbewerb. Man vertrat

den Wiener Tischtennisverband. Trotz eines Trainingsrückstandes, Pia reiste direkt vom einwöchigen Skikurs an, konnte man in der Vorrunde mit Vorarlberg (3:1) und Burgenland (3:0) 2 Siege feiern. Gegen Steiermark gab es eine Niederlage. Somit zog man ins Halbfinale ein und spielte um die Plätze 1-4. Dort musste man sich den starken jungen Salzburgerinnen Dür/Pichler mit 3:0 geschlagen geben. Im Spiel um Platz 3 gab es leider kein Happy End für das Wiener Duo. Man ging mit 0:3 von der Platte und belegte Platz 4 in der Endabrechnung.

In der Vorrunde Einzel weiblich zeigte die 13-jährige Langenzersdorferin eine gute Leistung. Sie gewann alle ihre 3 Spiele mit 3:0 und zog in die Runde der letzten 16 Spielerinnen ein. Die zugeloste Gegnerin hieß Elina Fuchs aus dem Burgenland. Nach gutem Start in Satz 1 riss der Spielfaden völlig und es gab eine klare 0:4 Niederlage.

In den Doppelbewerben gab es jeweils einen Sieg und eine Niederlage. Im Doppel weiblich kämpfte sich Pia mit ihrer starken steirischen Partnerin Dorothea Alexandrou unter die besten 8 Paarungen. Dort war dann Endstation. Ganz ähnlich verlief es im Mix-Doppel. Geineder spielte Seite an Seite mit Partner Vinzent Schrödl vom Spielgemeinschaftspartner WAT Mariahilf. Nach einem Sieg in Runde 1 musste man im Achtelfinale als Verlierer von der Platte.

Am Ende standen für Pia Geineder ein 4. Platz in der Mannschaft, der geteilte 5. Platz im Doppel weiblich sowie 2x geteilte 9. Plätze im Einzel weiblich und Mix-Doppel zu Buche. Ergebnisse, die durchaus respektabel klingen. Trotzdem wäre bei einer optimaleren Trainingsvorbereitung noch bessere Resultate möglich gewesen.

Plätze 17 & 9 für Christian Szongott bei ÖM U13

Vom 4. bis 6. Juni fanden in Freistadt in Oberösterreich die Österreichischen Meisterschaften für U13 Spieler statt.



Christian Szongott war erstmals bei ÖMs mit dabei. Betreut durch seinen Vater Michael Tauchner spielte Chris eine exzellente Vorrunde. Der junge ATUS-Spieler gewann alle seine Spiele mit 3:0 Sätzen. In der Runde der besten 32 traf der 12-Jährige auf den gesetzten Kärntner Spieler Samuel Spitzer. Christian begann stark. Er ging mit 2:1 in Führung. Die Sätze 4 und 5 gingen verloren. Da jedoch auf 4 gewonnene Sätze gespielt wurde, waren die Chancen auf das Weiterkommen noch intakt. Christian hielt Satz 6 auch offen. Am Ende ging dieser mit 9:11 verloren. Christian beendete somit seine ersten Österreichischen Meisterschaften im Einzel auf dem geteilten 17. Rang. Noch besser lief es im Doppel an der Seite von David Purtz vom LSV. In der ersten Runde konnten sie sich im Entscheidungssatz gegen ein Duo aus Kärnten-Niederösterreich durchsetzen. Im Achtelfinale kam dann das Aus gegen Chen Sung / Chen Seung. Nach gewonnenem ersten Satz folgte leider das Aus. Der geteilte 9. Rang im Doppel kann ebenfalls als eine Talentprobe von Christian angesehen werden, der uns in der Zukunft noch sehr viel Freude bereiten wird.

Gute Leistungen bei Österreichische Meisterschaften U17



Für die Langenzersdorfer Tischtennisabteilung verging im Frühjahr kein Wochenende ohne Tischtennisveranstaltung. Am 1.-3. April hieß es für Pia Geineder, Katharina Gsaltner, Lilly Freiheim, Jasmin Baumgartner und Moritz Pfeifer Koffer packen, denn es ging nach Lieferung ins schöne Salzburger Land. Dort wurden die Staatsmeisterschaften für die besten 32 Mädchen und 48 Burschen Österreichs der Altersklasse U17 ausgetragen. ATUS Langenzersdorf durfte sich glücklich schätzen mit 5 Aktiven dabei sein zu können.

Für Pia und Katharina ging es bereits am Freitag los. Sie starteten gemeinsam mit Vanessa Tang von NFS in den Bundesländerbewerb für das Team Wien hinein. Am Freitag schlossen sie ihre Vorrunde nach einem Sieg gegen Tirol und Niederlagen gegen Niederösterreich und Oberösterreich als Dritte ab. Somit warteten am Samstag Vormittag die Spiele Platz 5 bis 8 auf die jungen Langenzersdorferinnen. Nach einem 3:1 Sieg gegen Niederösterreich/2

folgte das Spiel gegen Kärnten um die Plätze 5 und 6. Dabei kamen Pia und Kathi im Einzel und Pia an der Seite von Vanessa im Doppel zum Einsatz. Bei der 1:3 Niederlage konnte Pia einen Sieg für die Wiener Mannschaft, die damit Rang 6 belegte, verbuchen.

Die Vorrunden verliefen für Pia, Jasmin und Kathi durchaus erfreulich. Pia konnte ihre Gruppe mit 3 Siegen souverän für sich entscheiden. Jasmin und Kathi mussten jeweils eine Niederlage einstecken und wurden tolle Zweite. Bedauerlicher Weise kamen bei dieser ÖTTV-Veranstaltung nur die Gruppenersten weiter. Lilly und Moritz hatten nur knapp den „Cut“ der erlaubten 32 bzw. 48 Spieler/innen geschafft. Für sie stellte bereits die Teilnahme einen Achtungserfolg dar. Ihre besten Leistungen riefen beide im Doppel an der Seite der stark aufspielenden Jasmin Baumgartner ab. Leider blieb ihnen am Ende ein Erfolgserlebnis hauchdünn verwehrt. Sowohl das Mädchen-Doppel Baumgartner/Freiheim als auch das Mix-Doppel Baumgartner/Pfeifer mussten 5 Satz Niederlagen einstecken. Besonders bitter, Jasmin und Moritz hatten bereits Matchbälle am Schlägerblatt.

Somit blieb es Pia vorbehalten als einzige Langenzersdorferin ins Achtelfinale aufzusteigen. Dort war jedoch gegen eine bärenstarke Jennifer Hennig bereits nach knapp 20 Minuten Spielzeit mit 0:4 Endstation. Wie bei ÖM U15 und ÖM U19 konnte sich Pia über den geteilten 9. Platz freuen.

ATUS Langenzersdorf bei den ÖM U19 im Einsatz

Am ersten April-Wochenende fanden die U19-Spieler/innen statt. Diese wurden in ATUS war mit Pia Geineder, Jasmin Sam Poppenwimmer und Felix Kampas

Mit Ausnahme von Pia kam für alle unsere Aus. Trotzdem waren die Leistungen sehr Freiheim der aktuellen Nachwuchsteam-abluchsen. Jasmin hatte gleich 2 spätere und hielt gut mit. Bei Amir Sam wechselte Felix war gewohnt kämpf-seine zweite Begegnung. Im entscheidende hauchdünne 5 Satz-Niederlage im Doppel Baumgartner/Kampas und Freiheim/Poppenwimmer harte Gegenwehr bei ihren Niederlagen.

Pia kam mit einem Sieg und einer Niederlage unter die besten 32 Akteurinnen. Dort lieferte sich die U14 Spielerin einen fast eine Stunde lang andauernden TT-Krimi gegen die Neudorferin Gabriela Kezai, den sie mit 4:3 Sätzen und 12:10 Punkten im Entscheidungssatz gewinnen konnte. Dabei wehrte die Langenzersdorferin 2 Matchbälle ab. Im Achtelfinale setzte es eine 0:4 Niederlage gegen Romy Reiter aus Linz. Doch die Froschbergspielerin musste härter kämpfen als ihr lieb war. Pia lag zumeist voran und vergab in Satz Nummer 2 zwei Satzballen. So endeten die Sätze zu 9, 12, 8 und 8. Hier wäre durchaus mehr möglich gewesen.



Österreichischen Meisterschaften für Baden bei Wien ausgetragen. Die Baumgartner, Lilly Freiheim, Amir vor Ort.

Spieler/innen in der Vorrunde das viel versprechend. So konnte Lilly Spielerin Nina Skerbinz einen Satz Viertelfinalistinnen in der Vorrunde ten sich starke Schläge mit leichtferferisch, verlor Partie 1 und gewann den Spiel um den Aufstieg setzte es „Nachspiel“. Zudem boten die Mix-

Jan Kolbert & Christian Szongott bei WIN-Turnierserie am Podest



WIN Turnier 1 - Am 2. und 3. Oktober ging diese Turniervveranstaltung in der Steiermark in Kapfenberg und Bruck an der Mur über die Bühne. ATUS Langenzersdorf war mit 7 Nachwuchsspieler/innen und 5 Betreuern vor Ort.

Bei den Mädchen schaffte es Pia Geineder ins elitäre Feld der besten 10 Spielerinnen. Dort hingen die Trauben erwartungsgemäß sehr hoch. Pia verlor betreut von Eva Geineder 3 Partien in fünf Sätzen, 3 Partien in vier Sätzen und 3 Partien mit 0:3. Sie konnte also durchaus mithalten und war drei Mal dem Sieg nahe. Am Ende musste sie aber mit Platz 10 Vorlieb nehmen.

Besser verlief es für Katharina Gstaltnr eine Gruppe tiefer. Kathi wurde von ihrem Bruder Johannes cecoached und gewann 5 ihrer 9 Spiele. Am Ende bedeutet dies den guten fünften Endrang in einer sehr ausgeglichenen Gruppe. Jasmin Baumgartner spielte in Gruppe 3 ein gutes Turnier und konnte 3 Siege nachhause fahren, wofür am Ende Platz 7 zu Buche stand.

Felix Kampas war bei den Burschen in Gruppe 3 engagiert. Er hatte eine schwierige Gruppe zu meistern, bot aber den Landesligaspielern seiner Gruppe tolle Paroli und Gegenwehr. 2 Siege und Platz 9 waren der Lohn. Amir Sam Poppenwimmer startete in Gruppe 5. Sein Spiel war ein Wechsel von Hochs und Tiefs. 3 Siege bedeuteten am Ende Platz 7. Durchaus zufriedenstellend. Es wäre aber noch mehr möglich gewesen. Betreut wurden beide Spieler von Obmann Markus Geineder.

Unsere Jüngsten waren gleichzeitig auch unsere besten Akteure. Christian Szongott reiste mit Papa Michael Tauchner an. Christian gewann alle seine Spiele am Samstag. Am Sonntag riss die Siegesserie und er musste noch drei Niederlagen hinnehmen. Zwei Niederlagen davon gegen Spieler, die hinter ihm gereiht waren. Trotzdem ist Rang 4 bei Christians erstem Auftreten bei einem österreichweiten Turnier ein großer Erfolg.

Am besten konnte Jan Kolbert abschneiden. Jan, der in den letzten Wochen mit sehr großem Trainingsfleiß auf sich aufmerksam gemacht hat, gelang der Sprung aufs Podest. Dieser dritte Rang, war hart erkämpft. Jan musste mehrmals in den fünften Satz und bewies Kämpferherz, auch wenn er insgesamt 3 Niederlagen einstecken musste. Gemeinsam mit seinem Betreuer Oliver Kolbert gab der junge Dreizehnjährige Gas und ließ sich auch von Rückschlägen nicht unterkriegen. Jan bekam mit dem Pokal für Platz 3 den Lohn für harten Trainingseinsatz, Fleiß und Kampfgeist präsentiert.

Obmann Markus Geineder zollt seinen Spielern und Spielerinnen großes Lob: „Herzlichen Glückwunsch an Jan zu Platz 3! Christians Platz 4 und Kathis Rang 5 sind ebenfalls wirklich gute Ergebnisse!“

WIN Turnier 2 - Traditionell ging am Palmwochenende die vierte Station der WIN-Turnierserie, die aus der ehemaligen Nachwuchssuperliga hervorgegangen ist, über die Bühne. Gespielt wurde in der Tips Arena in Linz auf 40 Tischtennistischen. ATUS Langenzersdorf war mit einem großen Tross vor Ort vertreten. Trotz Corona bedingter Absagen waren mit Jasmin Baumgartner, Pia Geineder, Christian Szongott, Finnley Schallock, Jan Kolbert, Amir Sam Poppenwimmer und Felix Kampas 7 Aktive aus der Hanak-Gemeinde dabei.

Die Mädchen Jasmin und Pia waren in den spielstarken Gruppen 3 und 2 vertreten. Entsprechend schwierig war es sich dort zu behaupten. Mit den Rängen 8 und 9 konnte man in Anbetracht der Gegnerinnen durchaus zufrieden sein. Es gab Siege und fast immer gewonnene Sätze zu verzeichnen.

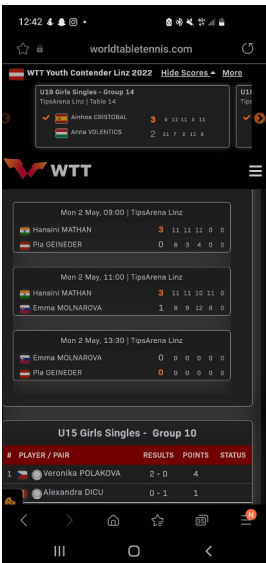
Jan Kolbert war bei der letzten Turnierserie am Podest und durfte sich über den Aufstieg freuen. Diesmal war es in Gruppe 9 deutlich schwieriger. Es gab Satzgewinne und am Ende Platz 9. Für Finnley Schallock war es seine erste Teilnahme an einem österreichweiten Turnier. Finnley machte seine Sache gut, gewann in Gruppe 11 2 Partien und wurde Achter. Amir Sam Poppenwimmer erzielte in Gruppe 5 ebenfalls Rang 8. Nach 2 Siegen am Samstag, lief der Sonntag dann nicht mehr optimal. Felix Kampas konnte sich hingegen in der selben Gruppe deutlich besser in Szene setzen. Felix war lange Zeit auf Podestplatz- und Aufstiegskurs. Ein spielerischer Einbruch machte ihm am Sonntag Vormittag einen Strich durch die Rechnung. Am Ende wurde der Neo-Landesligaspieler Vierter. Ein trotz allem beachtliches Ergebnis.



Der stärkste Langenzersdorfer Akteur hieß Christian Szongott. Der 12-Jährige setzte in Gruppe 11 die starken Frühjahrs-Leistungen aus Training und Wettkämpfen fort. Christian gewann am Samstag 4 von 5 Partien. Dabei überzeugte er mit sicherem und konstantem Schupf- und Blockspiel und platzierten Schlägen aus der Halbdistanz. Am Sonntag musste er nach einer weiteren Niederlage kurz zittern. Doch mit einer Gesamtbilanz von 7 Siegen zu 2 Niederlagen schaffte er es erstmalig bei einem österreichweiten Turnier aufs Treppchen. Christian wurde Dritter. Damit gelang ihm sehr zur Freude der Langenzersdorfer Delegation inklusive seinen in der Halle mitfiebersenden Eltern der Aufstieg in die nächst höhere Gruppe.

Vereinstrainer Markus Geineder war zufrieden: „Tolle Leistungen unserer „Youngsters“ Wenn tolle Erfolge wie jene von Christian heraus schauen, dann ist die Freude um so größer! Ein großes Danke schön geht an unsere Betreuer vor Ort, namentlich Birgit Szongott, Eva Geineder, Michael Tauchner und Oliver Kolbert.“

Pia Geineder international im Einsatz



Am 2. Mai spielte Pia Geineder als erste Langenzersdorferin bei einem WTT-Turnier mit. In Linz gab sich der beste Nachwuchs der Welt die Türklinken in die Hand. Pia durfte gegen Indiens Nummer 1 der U11 und gegen eine der besten slowakischen Spielerinnen an die Platte gehen. Es war ein toller und lehrreicher Tag für die 13-jährige Langenzersdorferin und dem coachenden Papa. Alles war größer und beeindruckender. Trotzdem hat es großen Spaß gemacht. Es war sicherlich nicht der letzte Auftritt von Pia, die nun auch in der Weltrangliste aufsteigt.

Endlich! Nach 2 Jahren Pause gab es wieder Turniere in LE!

Herbst-Open, Edmund Feigl Gedenkturnier & Doppel/Team Trophy



Mit Toni am (TT-)Ball



Westwind

Schon vor Jahren strich sanft ein TT-Lüfterl über die Donauwellen ostwärts, um die Kunde nach Wien zu bringen, dass es in Langenzersdorf einen kleinen, unbedeutenden TT-Verein gibt.

Von den großen Wiener TT-Vereinen anfangs ignoriert, links liegen gelassen und einige Jahre lang kaum beachtet, nahm es allmählich Fahrt auf. So gut wie niemand ahnte damals, dass sich aus diesem Lufthauch ein Westwind entwickeln wird, der einige Jahre später das Ausmaß eines Sturms erreichte.

Hatte der kräftige Westwind Namen wie Patrick, Reinhard, Martin, Florian, Ion usw., so waren es einige Jahre später Namen wie Oliver, Tobias, Matthias, Maxi, Lukas, Matthias u.a., die den kräftigen TT-Westwind zu einem Sturm werden ließen.

Den bisherigen Höhepunkt bildete die Saison 2021/22. Schon im Herbstdurchgang spielten Oliver, Tobias und Matthias vorne mit. Die sympathischen Drei aus Langenzersdorf machten schon im Herbst klar, dass der Weg zum WL-Titel über Langenzersdorf führt. So gut sie auch im Herbst spielten, so wurde das im Frühjahr von ihnen sogar noch übertroffen.

Die Frühjahrsbilanz kann sich sehen lassen. 12 Runden 12 Siege. In der Frühjahrs-Einzelrangliste sind die drei Langenzersdorfer unter den besten Vier zu finden. Bemerkenswert ist die Steigerung von Matthias, der im Herbstdurchgang nur Platz 16 belegte und im Frühjahrsdurchgang auf den 3. Platz landete. Respekt.

Wenn so große Vereine wie Eden, Sportklub, Wohnpark usw. nicht den Funken einer Chance auf einen Punktegewinn hatten, zeigt wohl deutlich, wie mächtig der TT-Orkan über Wien hinweg fegte.

An einem Freitagabend im Juni lieferten sie ihr Meisterstück gegen den Tabellenzweiten und Mitfavoriten NFS 1. Den spielerischen Höhepunkt des Abends setzte Tobias mit seinem hinter dem Rücken geführten Angriffsschlag. Das war Weltklasse. Mit einem überraschend hohen Sieg über den Tabellenzweiten zeigten sie an diesem Abend, dass sie ein würdiger Meister sind.

Nicht nur die Spiele, auch die Nebenschauplätze waren an diesem Abend interessant. So war zu beobachten, dass ein Langenzersdorfer Spieler zwischen den Spielen vier Bananen verteilte und trotzdem ein 3:0 hinlegte. Das ist schon bemerkenswert.

Oliver, Matthias und Tobias verbreiteten zwar nie Furcht und Schrecken, aber so manch einer ihrer Gegner hat inzwischen beim Nennen der drei Namen das Gruseln gelernt. Ihre Gegner haben alles gegeben, aber es war immer noch zu wenig. Es muss schon frustrierend sein, an die Wand gespielt zu werden und von dort nicht mehr wegzukommen.

Haben sie schon im Herbst sehr gut gespielt, kann man das, was sie im Frühjahr zeigten, nur mehr als exzellent bezeichnen. Was da im Frühjahr über die Wiener TT-Szene hinwegfegte, war kein Frühlingssturm mehr – das war ein entfesselter Orkan. Nur beim Doppel wurde der mächtige Sturm aus Westen zu einem harmlosen Mailüfterl.

War es vor einigen Jahren in erster Linie Oliver, der damals die Mannschaft auf Platz 2 brachte, so war es diesmal eine kompakte Mannschaft, die sich in überlegener Manier den Titel holte.

Zum Schluss sei noch erwähnt, dass sich Tobias im Frühjahr den U21-Landesmeistertitel von Wien und Oliver den Landesmeistertitel in der Königsklasse holte.

Unsere Burschen haben in der abgelaufenen Saison mehr als nur ihre Träume verwirklicht – sie haben sie übertroffen.

